

Dieser grinste: "Naja, ich wusste nicht das Bella so eine Morgennuschlerin ist und ich habe mir Vernon, ein paar Kilo leichter, als verhungerten Walfisch vorgestellt!"

Das sorgte für allgemeine Erheiterung am Tisch. Bisher wussten wirklich nur wenige, dass Bella eine Morgennuschlerin war. Es war aber bekannt, dass sie vor einer gewissen Menge Kaffee und Honig nicht wirklich von dieser Welt war.

Und was Vernon anging, ein paar Todesser hatten schon gehört, was er nicht alles geben würde für ein Steak.

(Was sie aber nicht davon abhielt, Petunia höfliche Umgangsformen auf sehr direkte Art beizubringen).

Harry wünschte sich zum Frühstück einen Schinken-Käse Toast und einen Orangensaft.

Der Lord blickte zu ihm und sagte: "Ich werde dich und Bella nach deiner Untersuchung beim Heiler in der großen Bibliothek erwarten. Jetzt wo es dir besser geht und du Bella als Mentorin hast, wirst du sicher auch erfahren wollen, welche Pläne ich für dich habe."

"Ja mein Lord, außerdem wollte ich mehr über die Geschichte der Schwarzen Magie erfahren, jetzt wo ich schon auf ihrer Seite bin."

"Das und anderes wird heute besprochen werden, bis dann Harry!"

Damit entfernte sich Voldemort (um dort hinzugehen, wo auch die Dunklen Lords ohne Todesser hingehen.)

Als Harry beinahe mit Frühstück fertig war, wankte etwas Bella-ähnliches durch die Tür.

Ihre Augen noch immer geschlossen, taumelte sie in Richtung Rudolphus, der nur grinste, den Sessel so verschob so das sie sich hineinfallen lassen konnte und ohne Kommentar den Kaffee einschenkte, Tonnen von Zucker hineingoss, das Ganze verrührte und daneben ein Honigglas hinstellte mit einem großen Löffel drin und daneben zwei Butterbrote mit Schinken stellte.

Bella stöhnte, nuschelte irgendwas wie "Dank dir...." nahm einen Riesenschluck Kaffee und danach einen großen Löffel Honig, diesen schleckte sie genussvoll ab und nahm einen Bissen von den Broten. Und so verfuhr sie, bis nichts mehr übrig war und das Honigglas leer.

Dann war sie wach, warf dem jetzt leeren Glas einen liebevollen Blick zu, seufzte zu Rudolphus so etwas wie "Mein geliebter Imker" und machte sich auf in ihr Badezimmer, wo sie an die Wand gelehnt, berieselt von der Dusche, von Bienchen und Blümchen tagträumte.

Harry hatte inzwischen eine aufschlussreiche Untersuchung bei Manuel.

Dem war aufgefallen das einiges noch nicht wirklich stimmte mit Harry. Er hatte Spuren von einigen Bannen gefunden und beschloss daher mit Harry in die Bibliothek zu gehen.

Nach dem sie Bella aus ihrem Zimmer geholt hatten, machten sie sich auf den Weg zum Lord.

